

UVF EWS Melk schafft das Double!!! Meistertitel in der 2. Landesliga und NÖVV-CUP-Sieger



Was nur ganz wenigen Teams bisher gelungen ist, schaffte die zweite Damenmannschaft des UVF EWS Melk in dieser Saison. Neben dem überraschenden CUP-Sieg konnte nun auch der Meistertitel in der 2. Landesliga bereits zwei Runden vor Ende der Meisterschaft erreicht werden. Nach 2 Lehrjahren in der 1. und 2. Klasse sowie einem weiteren in der zweiten Landesliga in der letzten Saison, konnte das Team um Trainer Werner Simoner nach konsequenter Aufbauarbeit ihre erste große Ernte einfahren. Es steckte sehr viel Disziplin und Teamwork der Spielerinnen hinter dieser Arbeit.

Wie im Vorjahr setzte sich das Team Großteils aus Nachwuchsspielerinnen zusammen, von denen die Jüngsten Hauptangreiferin Marlene Endlicher mit 14 und Aufspielerin Johanna Labenbacher mit 15 Jahren sind. Phasenweise wurde das Team durch die Routiniers des UVF

EWS Melk Elvira Simoner, Julia Rappel, Alina Styra und einmal sogar durch die karrenzierte Susann Nitzsche unterstützt.

Dieser Erfolg des UVF EWS Melk unterstreicht auch welchen hohen Stellenwert und welches hohe Niveau der Damen-Volleyballsport in dieser Region hat. Liegen neben dem amtierenden NÖVV-Cup-Sieger und Meister der 2. Landesliga und seiner 1. Bundesligamannschaft in dessen Umkreis von 20 km noch zwei Teams der 1. Landesliga und zwei der 2. Bundesliga. Diese Tatsache macht den Bezirk Melk schon fast zu einer Hochburg des Damen-Volleyballsports.

Groß war die Freude über diese Erfolge natürlich auch innerhalb des Vereins und der Mannschaft. Dass ein solcher Erfolg natürlich auch ausgiebig gefeiert werden muss, steht außer Frage. Demensprechend lag an diesem Samstag die Konzentration bereits mehr bei der internen Meisterfeier, als beim vorletzten Meisterschaftsspiel gegen Aschbach. Zusätzlich nutzte Trainer Werner Simoner die aktuelle Situation, bei den letzten Spielen auch jene Spielerinnen zum Einsatz kommen zu lassen, die während der Saison noch eher in der Warteposition lauerten.

"Dank der Übernahme der Obmannfunktion durch Mag. Rainer Gradwohl konnte ich erstmals im Verein vorwiegend jener Tätigkeit nachgehen, die mich eigentlich vor 24 dazu bewegt hat diesen Verein zu gründen - dem Begleiten junger Menschen auf ihrem sportlichen Weg. Für mich ist es großartig mit anzuschauen, welchen großen Schritt einige Spielerinnen zur mündigen und fachkompetenten Sportlerin gemacht haben, was sich gerade im Training der athletischen Komponenten in dieser Saison gezeigt hat", resümiert ein sehr zufriedener Trainer Werner Simoner.

UVF EWS Melk 2 - Aschbach 2:3 (-18, 21, 23, -22, -13)

Kader: Michelle STRIZIK (K), Verena Baier, Marlene ENDLICHER, Johanna LABENBACHER, Sophie NEUMAYER, Julia PEHAM, Alina STYRA, Ingrid TEKSE, Jasmin WALLNER

verhindert: Katharina MEDL, Susann NITZSCHE, Miriam RATH, Julia RAPPEL, Elvira SIMONER

2. Landesliga / NÖVV-Cup

Sonntag, den 10. April 2016 um 11:45 Uhr

Coach: Werner SIMONER